

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle  
SPD-Fraktion

Thema: Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten und Sozialministerin Christine Weber (CDU)  
im Erdgeschoß des Landratsamtes Marienberg. (2)

1. Wann und weshalb hat es eine Reklamation des Kreisrechnungsprüfungsamtes des Kreises Marienberg in Sachen Bürgerbüro Weber gegeben?
2. Ist die technische Nutzung der Kreistelefonanlage und die Inanspruchnahme des Personals der Telefonzentrale des Kreishauses für die parteipolitischen Zwecke des Bürgerbüros Weber statthaft?
3. Gibt es eine technische Möglichkeit zur Abrechnung der auf die Nebenstelle des Bürgerbüros Weber entfallenen Telefonkosten und Dienstleistungen der Telefonzentrale und wie werden diese abgerechnet?
4. Ist es vorgekommen, dass für die Stadt Zschopau betreffende Vorgänge Frau Webers Bürgerbüro-Mitarbeiterin und CDU Vorsitzende der Stadtratsfraktion Zschopau, Frau Uhlig, als Privatperson auf dem amtlichen Hausverteiler des Landrates Kohlsdorf steht und mit welcher rechtlichen Begründung?
5. In welchen anderen Kreishäusern oder Rathäusern in Sachsen befinden sich, in ebensolche Verquickungen von öffentlicher, neutralitätsverpflichteter Verwaltung, parteipolitisch tätige Bürgerbüros von Landtagsabgeordneten oder Bundestagsabgeordneten und von welchen Parteien?

Karl Nolle MdL



Dresden, 10. Juni 2003

Eingegangen am: 10.06.2003

Ausgegeben am: 11.07.2003



SÄCHSISCHES  
STAATSMINISTERIUM  
DES INNERN

DER STAATSMINISTER

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 DRESDEN

Dresden, den

9.7.2003

An den  
Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Erich Iltgen, MdL

Aktenzeichen: 23b-0141.51/1620

(Bitte bei Antwort angeben)

- im Postaustausch -

**Kleine Anfrage des Herrn Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion,  
Drucksache 3/8612  
Thema: Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten und Sozialministerin Christine Weber  
(CDU) im Erdgeschoss des Landratsamtes Marienberg (2)**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens und im Auftrag der Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:  
Wann und weshalb hat es eine Reklamation des Kreisrechnungsprüfungsamtes des  
Kreises Marienberg in Sachen Bürgerbüro Weber gegeben?**

Das Rechnungsprüfungsamt des Mittleren Erzgebirgskreises hat im Jahr 2000 die Einhaltung der Vorschriften bei der Überlassung von Vermögensgegenständen und insbesondere die Ordnungsmäßigkeit der Vermietungen und Verpachtungen geprüft. Diese Prüfung wurde mit dem Prüfbericht-Nr. 08/2000 vom 05.06.2000 abgeschlossen.

Dabei wurde auch der in Rede stehende Mietvertrag geprüft und die Höhe des vereinbarten (Kalt-)Mietzinses als zu niedrig beanstandet, da die Einordnung dieser Vermietung in die vom Kreistag für Verbände und Vereine beschlossene Mietpreiskategorie nicht gerechtfertigt und eine Entgelterhebung für die Nutzung der Ausstattung unterblieben sei. Daraufhin hat der Mittlere Erzgebirgskreis den Mietzins entsprechend erhöht.

**Frage 2:  
Ist die technische Nutzung der Kreistelefonanlage und die Inanspruchnahme des Personals der Telefonzentrale des Kreishauses für die parteipolitischen Zwecke des Bürgerbüros Weber statthaft?**

Der Mittlere Erzgebirgskreis stellt dem Mieter von Büroräumen auch einen Telefonanschluss bereit. Aus technischen Gründen erfolgt dieser Anschluss über die Telefonanlage des Land-

Dienstgebäude: Wilhelm-Buck-Str. 2  
Wilhelm-Buck-Str. 4  
01097 Dresden

zu erreichen  
mit Straßenbahnlinie 3, 5, 6, 7, 8, 13

Telefax  
(0351) 564 3199

e-mail: [staatsminister@smi.sachsen.de](mailto:staatsminister@smi.sachsen.de)  
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie  
für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Telex  
32 93 15

ratsamtes des Mittleren Erzgebirgskreises. Dem stehen keine öffentlich-rechtlichen Vorschriften entgegen.

Werden von dem betreffenden Bürgerbüro Gespräche nach außen geführt, bleibt die Telefonzentrale des Landratsamtes hiervon unberührt.

Auch beim Anwählen der vollständigen Telefonnummer des Bürgerbüros wird eine direkte Verbindung dorthin hergestellt, und die Zentrale wird von diesem Anruf nicht berührt.

Falls das Bürgerbüro vorübergehend nicht besetzt ist, ist ein Anrufbeantworter zugeschaltet, der den ankommenden Anruf aufzeichnet.

Zu einem Kontakt mit der Telefonzentrale kann es nur kommen, wenn der Anrufer versehentlich nicht die vollständige Telefonnummer des Bürgerbüros wählt oder wenn im Bürgerbüro selbst telefoniert wird und dann – technisch bedingt – der Anruf an die Zentrale umgeleitet wird.

Demnach trifft es nicht zu, dass die Entgegennahme der umgeleiteten Anrufe durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telefonzentrale (die gleichzeitig für den Einlass- und Wachdienst zuständig sind) in irgendeiner Art und Weise eine „Inanspruchnahme für parteipolitische Zwecke des Bürgerbüros“ ausmacht.

**Frage 3:**

**Gibt es eine technische Möglichkeit zur Abrechnung der auf die Nebenstelle des Bürgerbüros Weber entfallenen Telefonkosten und Dienstleistungen der Telefonzentrale und wie werden diese abgerechnet?**

Die durch diese Nebenstelle der Telefonanlage des Landratsamtes entstehenden Kosten werden gesondert erfasst, summiert und vom Mittleren Erzgebirgskreis der Abgeordneten in Rechnung gestellt.

Die Inanspruchnahme der Dienstleistungen der Telefonzentrale in den (Ausnahme-)Fällen der Annahme umgeleiteter Anrufe wird - sofern eine solche überhaupt in einem auch nur erwähnenswerten Umfang erfolgte - durch die in dem Mietvertrag über das Bürgerbüro vereinbarten Nebenkosten abgedeckt: Diese beinhalten nämlich auch einen Pauschalbetrag für den "Wachdienst", der auch die Telefonzentrale des Landratsamtes bedient (vgl. auch Antwort auf Frage 2).

**Frage 4:**

**Ist es vorgekommen, dass für die Stadt Zschopau betreffende Vorgänge Frau Webers Bürgerbüro-Mitarbeiterin und CDU Vorsitzende der Stadtratsfraktion Zschopau, Frau Uhlig, als Privatperson auf dem amtlichen Hausverteiler des Landrates Kohlsdorf steht und mit welcher rechtlichen Begründung?**

Nein.

**Frage 5:**

**In welchen anderen Kreishäusern oder Rathäusern in Sachsen befinden sich, in ebensolche Verquickungen von öffentlicher, neutralitätsverpflichteter Verwaltung, parteipolitisch tätige Bürgerbüros von Landtagsabgeordneten oder Bundestagsabgeordneten und von welchen Parteien?**

Die in der Frage unterstellte „Verquickung“ von öffentlicher Verwaltung und Bürgerbüros konnte nicht bestätigt werden (vgl. Antwort zu den Fragen 1 und 2 der Drucksache /8611).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Horst Rasch', written in a cursive style.

Horst Rasch